

**P a t e n e**, Silber, vergoldet, 14,5 cm Durchmesser, bez.: R. G H / 1782, gemarkt mit Dresdner Beschau, dem Buchstaben **i**, der auf das Jahr 1772 weist, und undeutlicher Meistermarke des Dresdner Hofgoldschmiedes **C a r l D a v i d S c h r ö d e l** (vergl. Rosenberg a. a. O. Nr. 1175).

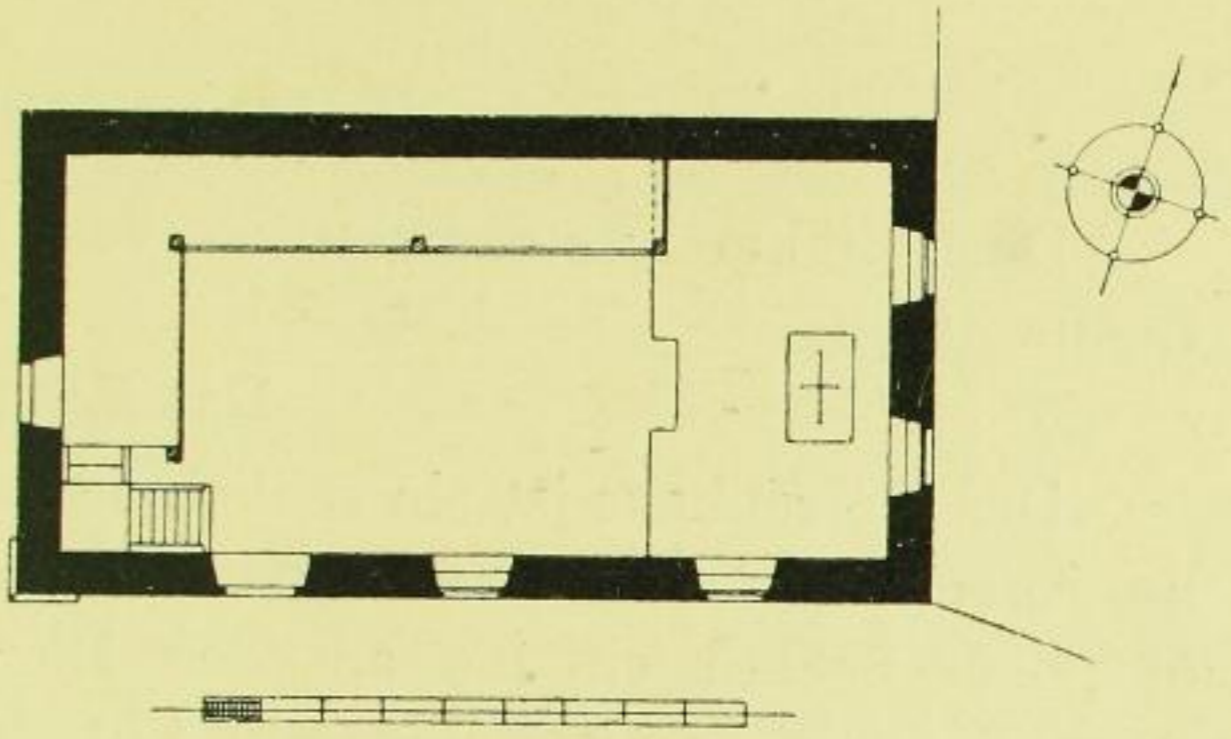


Fig. 486. Polenz, Kapelle, Grundriß.

**K a n n e**, Zinn, zylindrisch, 25,5 cm hoch, im Deckel bez.: J. C. Cl / 1826 / der Kirche gew. 1915. Mit Meißner Stadtmarke und einer undeutlichen Meistermarke mit schräg-stehendem Ovalschild, bez.: O A E (?) 1708.

### Denkmäler.

**Denkmal der Margareta von Bernstein**, † 1572 (?). Rechteckige Sandsteinplatte, 96 : 176 cm messend. Darauf eine Frau, in Schleier und Mantel, mit vor der Brust zusammengelegten Händen, einem zerstörten Wappen und dem derer von Bernstein, bez.:

... Margareta eine gebornne von Engkenbergk (?) Magnvs von Bernstein eheliche vnd liebe Havsfrave / selig leit nahe vnter diesem Steine / begraben Anno 1572 Jhar ... vor schieden ... Dinstagh nach Fabian und Sebastian, das ist war.

**Denkmal eines Sohnes der Dorothea Richter**, geb. 19. Januar 1648, † 10. Juni 1649.

Rechteckige Sandsteinplatte, 72 : 114 cm messend, mit einer teilweise lateinischen Inschrift, deren oberer Teil nicht mehr lesbar ist. Sie schließt mit dem Verse:

(In) Gott der mir meine Seele gab / Ruhet mein Leib in diesem Grab / Von dannen Er wird aufferstehen / Und ins Ewige Leben gehn / Hier war ich meiner Eltern wonn (Izt ist) meine Freudt vor Gottes Thr(on)

### Rittergut Oberpolenz.

Großer Gutshof, an der Nordseite ein stattliches Wohnhaus mit 7 Fenster Front, 4 Fenster Tiefe, einem Obergeschoß und einem Mansarddach. Die durch eine Freitreppe zu erreichende Haustür, die schweren Gesimse wie der Giebel über dem Mittelteil weisen den Bau auf das Ende des 18. Jahrhunderts.

An der Südwestseite ein Bau, jetzt Schweinestall, dessen Rundbogentor auf das 17. Jahrhundert verweist.

### Rittergut Niederpolenz.

Der langgestreckte Wohnhausbau gehört dem Ende des 18. Jahrhunderts an. Er hat ein Obergeschoß. An ihn schließt sich ein turmartiger Bau, vielleicht älterer Anlage, der jedoch bei der Erneuerung des Wohnhauses von 1905 umgestaltet wurde.